

Inhalt

I	Einleitung	9
I.1	Problemaufriss	9
I.2	Begriffe	12
I.3	Forschungsstand	14
I.3.1	Forschungsfeld Internationale Kongresse und internationale Organisationen	14
I.3.2	Forschungen zur Geschichte von Nachhaltigkeit und zur Geschichte von Waldressourcennutzungen	18
I.4	Fragestellung	26
I.5	Anlage, Quellen und Methoden	28
II	Historischer Hintergrund. Lokale Nachhaltigkeit und Holz-Fernhandel im 18. und frühen 19. Jahrhundert	39
II.1	Vielfältige Nachhaltigkeit	39
II.2	Holz-Fernhandel	41
II.3	Zunehmende Nutzung und konkurrierende Ansprüche als Ursachen für Konflikte um Waldressourcen	44
II.4	Zeitschriften, Forstvereine und Forstakademien als Foren des Austauschs vor Beginn internationaler Kongresse und Ausstellungen	50
III	Internationale Kongressbewegung und Anläufe zur Verstetigung grenzüberschreitender forstwissenschaftlicher Kooperation seit Mitte des 19. Jahrhunderts (1851–1877)	57
III.1	Die Vorbildwirkung internationaler statistischer Kongresse	57
III.2	Was sollte international verhandelt werden? Themenfindung im Vorlauf zum Internationalen Congress der Land- und Forstwirthe in Wien 1873	59
III.3	Harmonische Beschlüsse, aber unterschiedliche Wahrnehmungen: Verlauf und Rezeption des Kongresses in Wien 1873	63
III.4	Impulse des Kongresses für die weitere Ausgestaltung internationaler forstwissenschaftlicher Zusammenarbeit	81
III.5	Zwischenbetrachtung	85

IV	De-Territorialisierung als Herausforderung. Steigender Holzverbrauch, ein wachsendes Eisenbahnnetz und die Erschütterung klassischer Nachhaltigkeitskonzepte (1874–1890)	89
IV.1	Die Internationale Forstausstellung in Edinburgh 1884: „Wir sehen mit Unruhe in die Zukunft“	90
IV.1.1	Vorbereitungen	90
IV.1.2	Rezeption der Ausstellung und Vorträge im Nord- und Ostseeraum	92
	<i>a) Forstliche Lobeshymnen: Der Ausstellungsbericht in den „Transactions“ 92 * b) „Mit Unruhe in die Zukunft sehen“: Peter Lund Simmonds’ Vortrag über „Past, Present and Future Sources of the Timber Supplies of Great Britain“ 93 * c) Rezeption in deutschen und französischen Zeitschriften 96</i>	
IV.2	Internationaler land- und forstwirtschaftlicher Kongress in Wien 1890: „Ist Nachhaltigkeit überhaupt noch aufrechtzuerhalten?“	102
IV.2.1	Vorbereitungen und Ablauf des Kongresses	102
IV.2.2	Dokumentation und Rezeption des Kongresses im Centralblatt für das gesamte Forstwesen	105
	<i>a) Versuchswesen und Waldökologie 105 * b) Forstliche Statistik und Nachhaltigkeit 112</i>	
IV.2.3	Wahrnehmungen des Kongresses 1890 in Zeitschriften des Nord- und Ostseeraums	125
IV.3	Zwischenbetrachtung	129
V	Effizienz durch Kooperation. Institutionalisierung grenzübergreifender Zusammenarbeit im Internationalen Verband forstlicher Versuchsanstalten ab 1891 / 92	133
V.1	Von Wien über den Adlisberg und Badenweiler nach Eberswalde: Die Gründung des internationalen Versuchsverbands	133
V.2	Ein „internationaler Verband deutscher forstlicher Versuchs- anstalten“? Hierarchien und Mechanismen im Internationalen Verband forstlicher Versuchsanstalten bis 1914	140
V.3	Looser Verband oder verbindliche Zusammenarbeit? Die Auseinandersetzungen um die Einrichtung einer internationalen forstlichen Bibliographie	149

V.4	Ein geschützter Raum für kritische Reflexionen. Der internationale Versuchsverband und ökologische Fragen forstwissenschaftlicher Planungen	154
	<i>a) Zusammenhang von Waldbestand und Hochwasser(gefahr) 160 *</i>	
	<i>b) Verhalten des Grundwassers in bewaldeten und unbewaldeten Böden 161 *</i>	
	<i>c) Niederschlagsmessungen inner- und außerhalb bewal- deter Flächen 162 *</i>	
	<i>d) Die Rolle ökologischer Argumente angesichts zunehmenden Holz-Fernhandels 172</i>	
V.5	Zwischenbetrachtung	175
VI	Die Akkumulation der Aufregung. Forstliche Statistik und Zukunftsprognosen zur Holzressourcen- Versorgung zwischen nationalen und internationalen Foren	181
VI.1	Alarmrufe aus den Ländern des Nord- und Ostseeraums und ihre grenzübergreifende Rezeption	182
VI.1.1	Ausreichender oder schrumpfender Vorrat? Interpretationen russischer Forststatistiken von 1873 und 1888	182
VI.1.2	Die fehlenden 116 Millionen Kubikfuß. Norwegens Forstkommission (1874–1878) und die internationale Karriere eines Holznot-Alarmes	195
VI.1.3	Importabhängigkeit und Zukunftssorgen. William Schlichs Analyse britischer Holzversorgung	200
VI.1.4	Kommt die <i>timber frontier</i> zum Halten? Deutsche Debatten um die Konsequenzen wachsenden Holzimports	206
VI.2	Globale Holznot-Warnung ohne Folgen? Der Internationale forstwissenschaftliche Kongress in Paris 1900	210
VI.2.1	Vorbereitung des Kongresses in Paris 1900	211
VI.2.2	Inhaltliche Schwerpunkte und Rezeption des Kongresses: Droht eine globale Holznot?	213
	<i>a) Forstliche Statistik und die Holznot-Frage 214 * b) Waldökologie und Versuchswesen 229 * c) Organisatorische Auswirkungen des Kongresses 1900 in Paris auf den Fortgang des internationalen forstwissenschaftlichen Austauschs 233</i>	
VI.3	Zwischenbetrachtung	234

VII	Re-Territorialisieren von Zukunftsplanung. Das Ausbalancieren zwischen Entgrenzung und Einhegung von Holzressourcennutzung	239
VII.1	Regionale und nationale Aspekte des Re-Territorialisierens von Ressourcennutzung im Nord- und Ostseeraum	239
VII.1.1	Steigerung der Effizienz. Facetten der Aufforstungsdebatten am Ende des 19. Jahrhunderts	240
VII.1.2	Verfeinerungen des Wissens. „Grüne Lügen“ und forstwirtschaftliche Erkundungsreisen im Nord- und Ostseeraum	243
VII.1.3	Begrenzungen und Einhegungen. Maßnahmen zur Regulierung von Waldnutzungen und des grenzübergreifenden Handels	264
VII.2	Das Vordringen der <i>timber frontier</i> als Agenda internationaler Zusammenarbeit	268
VII.3	Ausblick: Die Unterbrechung internationalen wissenschaftlichen Austauschs und die Dynamisierung von Wald- und Holznutzung im Nord- und Ostseeraum während des Ersten Weltkriegs	279
VII.4	Zwischenbetrachtung	283
VIII	Zusammenfassung: Das Neuskalieren von Nachhaltigkeit. Planungen zukünftiger Ressourcenversorgung im Angesicht wachsender zeitlicher Dynamik und räumlicher Komplexität	287
IX	Summary: Rescaling Sustainability. Planning Future Resource Supply in the Face of Growing Temporal Dynamics and Spatial Complexity	301
X	Quellen- und Literaturverzeichnis	315
X.1	Unveröffentlichte Quellen	315
X.2	Veröffentlichte Quellen	316
X.2.1	Kongress- und Ausstellungsdokumentationen	316
X.2.2	Zeitschriften	317
X.2.3	Weitere veröffentlichte Quellen	318
X.3	Literatur	331
XI	Abkürzungsverzeichnis	358
	Dank	359